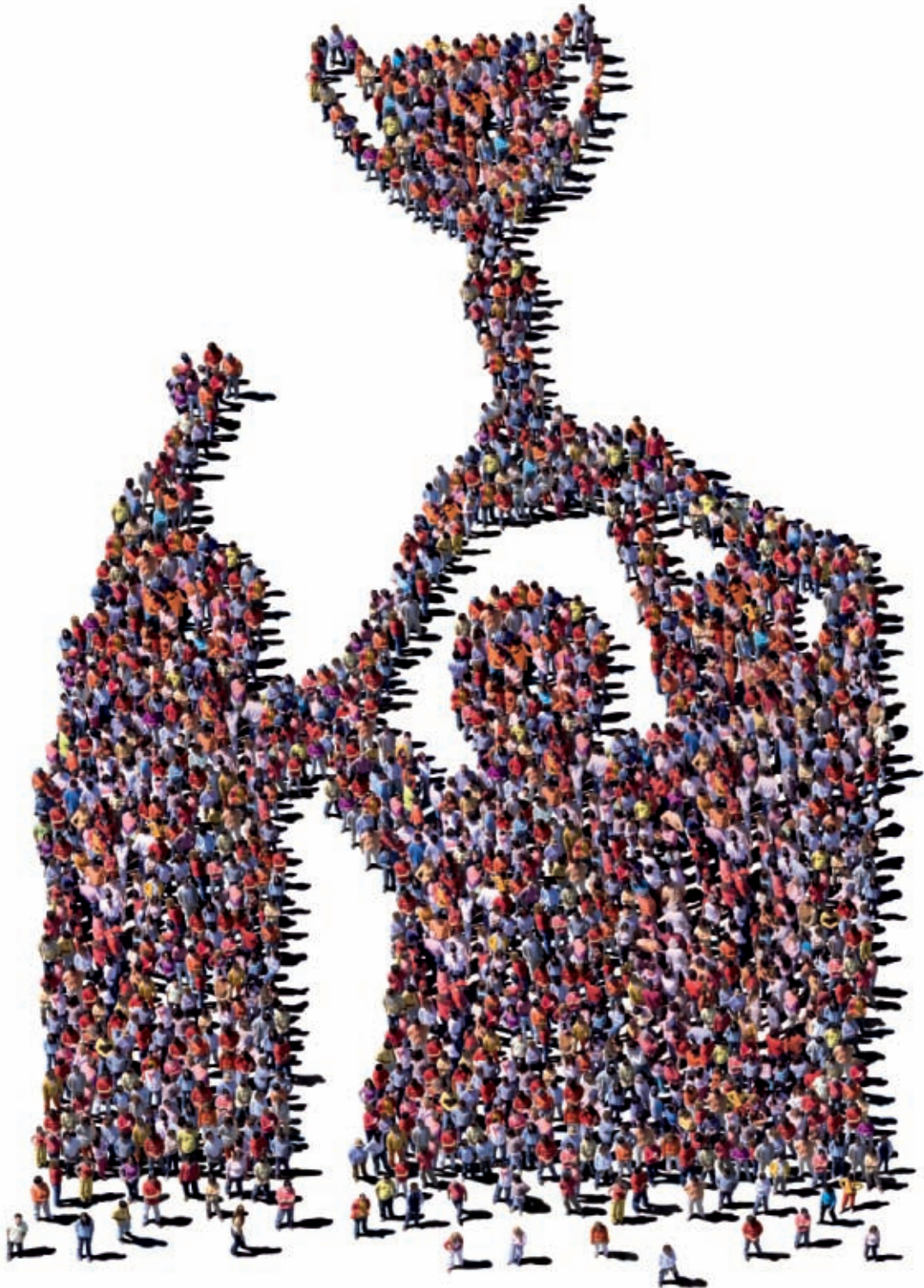


KONZERNBERICHT 2007 (Kurzfassung)

GEMEINSAM AN DIE SPITZE



KENNZAHLEN VIENNA INSURANCE GROUP

		2005	2006	2007
Gewinn- und Verlustrechnung				
Verrechnete Prämien	EUR Mio.	5.007,84	5.881,51	6.911,93
Schaden- und Unfallversicherung	EUR Mio.	2.563,32	3.067,15	3.671,17
Lebensversicherung	EUR Mio.	2.156,43	2.516,46	2.934,16
Krankenversicherung	EUR Mio.	288,09	297,90	306,60
Verrechnete Prämien	EUR Mio.	5.007,84	5.881,51	6.911,93
Österreich	EUR Mio.	3.170,97	3.434,73	3.695,37
Tschechische Republik	EUR Mio.	891,51	1.048,00	1.130,47
Slowakei	EUR Mio.	330,94	387,68	494,52
Polen	EUR Mio.	74,07	335,06	543,14
Rumänien	EUR Mio.	136,17	236,89	413,49
Übrige CEE	EUR Mio.	127,04	198,37	383,77
Sonstige Märkte	EUR Mio.	277,14	240,78	251,17
Ergebnis aus der Kapitalveranlagung	EUR Mio.	605,43	716,45	1.002,64
Gewinn vor Steuern	EUR Mio.	240,34	320,97	437,30
Schaden- und Unfallversicherung	EUR Mio.	145,47	175,69	265,07
Lebensversicherung	EUR Mio.	73,41	132,47	157,20
Krankenversicherung	EUR Mio.	21,45	12,81	15,03
Gewinn vor Steuern	EUR Mio.	240,34	320,97	437,30
Österreich	EUR Mio.	144,52	209,06	286,80
Tschechische Republik	EUR Mio.	60,09	59,12	73,81
Slowakei	EUR Mio.	24,98	27,66	30,30
Polen	EUR Mio.	1,50	7,73	18,78
Rumänien	EUR Mio.	0,54	2,75	4,56
Übrige CEE	EUR Mio.	1,16	2,83	10,25
Sonstige Märkte	EUR Mio.	7,54	11,82	12,80
Periodenüberschuss nach Steuern und Minderheiten	EUR Mio.	196,98	260,90	312,62
Bilanz				
Kapitalanlagen	EUR Mio.	16.924,74	19.600,95	23.237,37
Eigenkapital	EUR Mio.	2.059,33	2.283,21	2.615,56
Versicherungstechnische Rückstellungen	EUR Mio.	14.816,16	16.867,28	20.040,65
Bilanzsumme	EUR Mio.	19.441,45	22.483,45	26.745,07
Aktie				
Anzahl Aktien	Stück	105.000.000	105.000.000	105.000.000
Marktkapitalisierung	EUR Mio.	5.234,25	5.586,00	5.775,00
Durchschnittliche Zahl gehandelter Aktien pro Tag	Stück	rd. 32.600	rd. 107.000	rd. 125.000
Preis am 31. Dezember	EUR	49,85	53,20	55,00
Höchstkurs	EUR	52,20	54,27	57,90
Tiefstkurs	EUR	24,65	41,26	45,01
Aktienperformance des Jahres (ohne Dividende)	%	105,10	6,72	3,38
Dividende pro Aktie	EUR	0,66	0,82	1,10
Dividendenrendite	EUR	1,32	1,54	2,00
Gewinn pro Aktie	EUR	2,27	2,48	2,98
KGV am 31. Dezember		21,96	21,45	18,46
Personalstand				
Mitarbeiter		16.346	18.587	20.307
davon CEE		10.868	12.729	14.057
davon Österreich und Sonstige Märkte		5.478	5.858	6.250

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

WACHSTUM IN ZENTRAL- UND OSTEUROPA ERFOLGREICH FORTGESETZT



Prämienanteil CEE: Gesamt auf 42,9% ausgebaut;
im Bereich Schaden/Unfall bereits 57,7%.



Marktposition CEE*: Nummer 1 im Bereich Nichtleben.



Weitere geografische Expansion: Markteintritt in Albanien,
Mazedonien und der Türkei sowie im Baltikum.



Insgesamt sieben Akquisitionen und starkes organisches
Wachstum im Jahr 2007.



Verstärkte Integration der Tochtergesellschaften in die Familie
der Vienna Insurance Group.

ERGEBNIS ERNEUT GESTEIGERT



Gewinn vor Steuern 2007: EUR 437,30 Mio. (+36,2%)



Prämienvolumen erreichte im Gesamtjahr EUR 6.911,93 Mio. (+17,5%).



Combined Ratio liegt 2007 mit 95,5% deutlich unter 100%.

* Marktposition (Vienna Insurance Group) – Definition CEE: Tschechische Republik, Slowakei, Polen, Rumänien, Bulgarien, Kroatien und Ungarn.

VORWORT

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren!

In den letzten Jahren habe ich Ihnen immer wieder von neuen Rekordergebnissen unseres Konzerns berichtet – das kann ich auch diesmal wieder tun:

Im Geschäftsjahr 2007 haben wir das Geschäftsvolumen um 17,5% auf fast EUR 7 Mrd. verrechnete Prämien ausweiten können. Dabei gelang uns in unserem Stammmarkt Österreich wieder eine Stärkung unserer Marktposition – mit erwirtschafteten Prämien von EUR 3,7 Mrd. Damit sind wir unserem Anspruch, in Österreich unsere Marktführerschaft auszubauen, wieder einmal gerecht geworden. Ganz nach unserem Motto: versprochen – gehalten!



*Dr. Günter Geyer,
Generaldirektor*

Die größte Dynamik beim Geschäftsausbau erzielten wir jedoch in CEE. Mit einem Prämienvolumen von EUR 3,0 Mrd., das entspricht einem Zuwachs von 34,4% trug diese dynamische Region bereits 43% der Konzernprämien bei, im Schaden-/Unfallbereich sogar EUR 2,12 Mrd., das sind beinahe 58%.

Auch die Ergebnisentwicklung der Vienna Insurance Group im abgelaufenen Geschäftsjahr kann sich, wie ich meine, sehen lassen. Der Gewinn vor Steuern betrug 2007 EUR 437 Mio., das entspricht einem Anstieg von ca. 40%. Das kräftig wachsende Geschäftsvolumen in CEE – trotz nach wie vor nötigen Investitionen – wirkt sich bereits positiv auf die Profitabilität unserer Unternehmensgruppe aus.

Das kommt unseren Aktionären zugute: Aufgrund der erfreulichen Gewinnentwicklung wird der Vorstand der Vienna Insurance Group der Hauptversammlung für 2007 eine Dividende je Aktie von EUR 1,10 – also über ein Drittel mehr als im Jahr zuvor – vorschlagen.

Besonderes Augenmerk möchten wir in nächster Zeit auch den Mitarbeitern in unseren rund 45 Konzerngesellschaften widmen. Unser Geschäftsmodell mit seiner Expansion in einen großen, jungen Raum Europas soll dynamischen Menschen ein Entwicklungspotenzial öffnen, das in dieser Form nur von wenigen Unternehmen geboten wird.

Deshalb haben wir die Abteilung Internationale Personalentwicklung ins Leben gerufen. Sie hat es sich insbesondere zur Aufgabe gemacht, neue Managementtalente zu finden und zu fördern. Dazu werden Mitarbeiter im Rahmen eigens entwickelter Programme international eingesetzt, um ihnen die Möglichkeit zu geben, die Vienna Insurance Group in all ihren Facetten kennen zu lernen und sich an unterschiedlichsten Herausforderungen zu bewähren.

Ich bin überzeugt, dass wir auf diese Weise in den nächsten Jahren jungen Menschen eine hervorragende Entwicklungschance bieten und damit ein besonders attraktiver Arbeitgeber sein können.

Denn die Menschen stehen im Mittelpunkt aller unserer Erfolge. Und diese Erfolge geben unseren Mitarbeitern die Kraft, ständig neue Chancen zum Geschäftsausbau zu suchen und wahrzunehmen.

Ich möchte allen Mitarbeitern der Vienna Insurance Group für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Kunden und Geschäftspartner im abgelaufenen Geschäftsjahr einen ganz besonderen Dank aussprechen. Die Motivation unserer Kollegen in allen Konzerngesellschaften macht die Vienna Insurance Group zu einem besonderen Unternehmen und wird uns auch in Zukunft stärken.

Gemeinsam mit Ihnen, meine Damen und Herren, mit unseren Kunden, unseren Geschäftspartnern, unseren Aktionären und unseren Mitarbeitern wird uns dies gelingen.

Ihr

Günter Geyer

AUF UNSERE HALTUNG KANN MAN BAUEN



GESCHÄFTSVERLAUF DES KONZERNS 2007

Die Vienna Insurance Group ist die führende Versicherungsgruppe in Österreich und ein Top Player in Zentral- und Osteuropa (CEE). Als Kompositversicherer bietet die Gruppe ihren Kunden innovative Produkte und moderne Versicherungslösungen in den Sparten Schaden/Unfall, Leben und Kranken an.

Pure Play in CEE

Die Vienna Insurance Group ist bestens positioniert, um am steigenden Lebensstandard und dem damit verbundenen erhöhten Versicherungsbedarf in den Ländern der CEE-Region zu partizipieren. Im Jahr 2007 stieg der Anteil der CEE-Gesellschaften an den gesamten Konzernprämien bereits auf über 40%, im Bereich Schaden/Unfall beträgt er sogar schon beinahe 58%. Keine andere internationale Versicherungsgesellschaft erwirtschaftet einen derart hohen Anteil ihrer Prämien in dieser wachstumsstarken Region.

Börsennotiert in Wien und Prag

Die Aktie der Vienna Insurance Group notiert seit 2005 im Segment Prime Market der Wiener Börse und ist Teil des Leitindex ATX. Ihre sehr erfreuliche Performance in den letzten Jahren spiegelt das Vertrauen der Finanzmärkte in das Unternehmen wider. Um die Attraktivität für Anleger weiter zu erhöhen und der Präsenz der Gruppe in CEE auch auf dem Kapitalmarkt verstärkt zu entsprechen, notiert die Aktie seit Anfang Februar 2008 auch an der Börse in Prag. Seit 1. Februar 2008 wird die Aktie dabei unter dem internationalen Namen Vienna Insurance Group mit dem Wertpapierkürzel VIG gehandelt.

* Marktposition (Vienna Insurance Group) - Definition CEE: Tschechische Republik, Slowakei, Polen, Rumänien, Bulgarien, Kroatien und Ungarn.

Die Vienna Insurance Group hat die Wachstumschancen in Europa frühzeitig erkannt und genutzt.

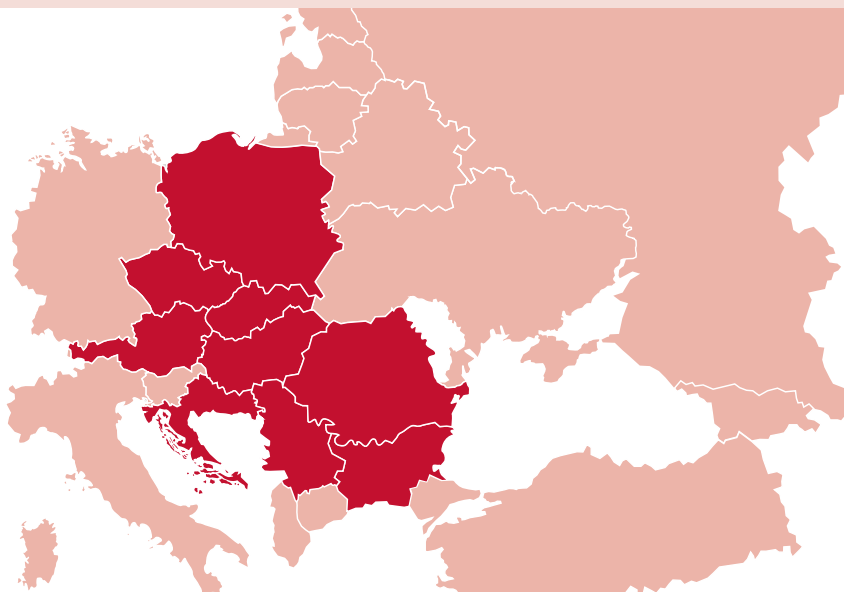
Führende Position in CEE

Als einer der ersten Versicherungskonzerne hat die Vienna Insurance Group die Wachstumschancen in einem vereinten Europa frühzeitig erkannt und zielstrebig genutzt. Heute gehört die Gruppe zu den bedeutendsten Playern in CEE. Die mittlerweile 23 Märkte der Vienna Insurance Group erstrecken

sich von der Türkei im Süden bis nach Estland im Norden sowie von Vaduz im Westen bis Vladivostok im Osten. Damit wird eine breite geografische Diversifikation erreicht. In Österreich, der Tschechischen Republik, der Slowakei, in Rumänien, Bulgarien, Albanien und Georgien gehört die Vienna Insurance Group zu den Marktführern. Im Vergleich mit anderen internationalen Versicherungskonzernen ist die Vienna Insurance Group in CEE im Bereich der Nichtlebensversicherung die Nummer 1 und belegt gesamt den hervorragenden zweiten Marktrang.*

DIE MÄRKTE DER VIENNA INSURANCE GROUP: STARKE PRÄSENZ IN 23 LÄNDERN

VIENNA
INSURANCE GROUP



■ Kernmärkte



ZENTRAL- UND OSTEUROPA: WACHSTUMSMARKT MIT ZUKUNFT

Die Region CEE, in der die Vienna Insurance Group tätig ist, bietet der Versicherungswirtschaft beträchtliche Wachstumschancen. Die Expansion der Vienna Insurance Group in den CEE-Staaten baut auf ein Geschäftspotenzial, das im Wesentlichen auf zwei Faktoren beruht:

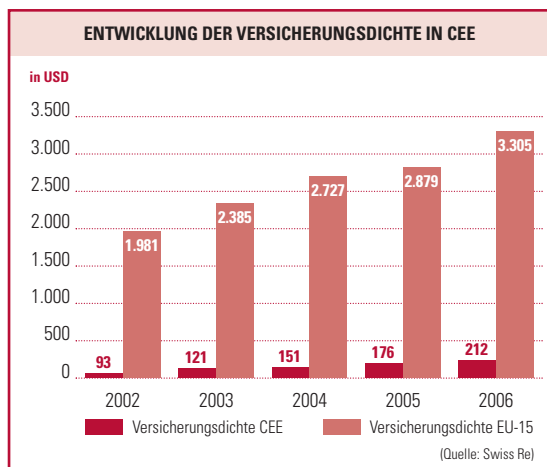
- Die Versicherungsdichte* (Prämien pro Kopf) in CEE liegt deutlich unter dem westeuropäischen Niveau und
- die Versicherungsmärkte weisen überdurchschnittlich hohe Wachstumsraten auf.

Dazu kommt, dass der Wohlstand der Bevölkerung in den CEE-Ländern während der letzten Jahre durch das rasche Wirtschaftswachstum und die fortschreitende Integration in die Europäische Union deutlich zugenommen hat. Die Nachfrage nach Finanzdienstleistungen zur Versicherung von geschaffenen Vermögenswerten und zur Absicherung des Lebensstandards entwickelte sich überproportional. Daher zeigt der Versicherungsmarkt der sich dynamisch entwickelnden Wirtschaft des CEE-Raumes ein hohes Wachstumspotenzial. Diese Faktoren machen Zentral- und Osteuropa so interessant für die Vienna Insurance Group.

Deutliches Aufholpotenzial bei der Versicherungsdichte

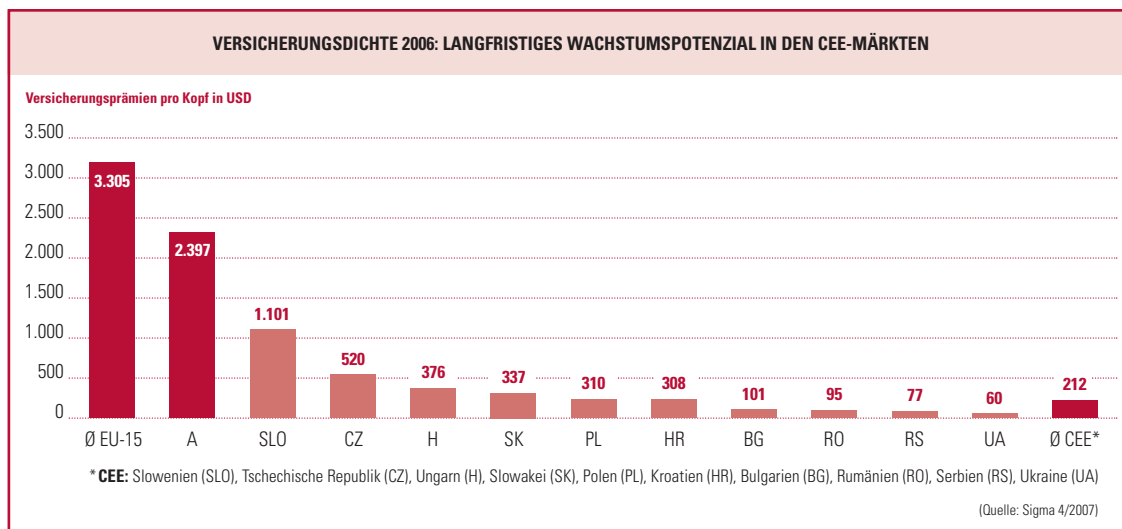
Das langfristige Aufholpotenzial der CEE-Region lässt sich eindrucksvoll an der Versicherungsdichte darstellen. Diese wird als wesentlicher Indikator für den Entwicklungsstand des jeweiligen Versicherungsmarktes herangezogen. Die Versicherungsdichte gibt an, wie viel jeder Einwohner pro Jahr für Versicherungsdienstleistungen aufwendet. Insgesamt beträgt die Versicherungsdichte im CEE-Raum im Moment nur ein Sechzehntel des westeuropäischen Niveaus. Im Jahr 2006 verzeichneten die CEE-Staaten Prämien pro Kopf von durchschnittlich USD 212 – gegenüber durchschnittlich USD 3.305 in den EU-15-Staaten.

In der **Nichtlebensversicherung** entspricht das Verhältnis von CEE zu den EU-15-Staaten der Relation von USD 133 zu USD 1.107. Damit erreicht die Versicherungsdichte in diesem Bereich in CEE derzeit rund ein Achtel des westeuropäischen Wertes. In der **Lebensversicherung** beträgt das Verhältnis derzeit USD 79 in CEE gegenüber USD 2.198 in den EU-15 (bzw. 1:28). Damit wird deutlich, dass sowohl in der Nichtlebens- wie auch in der Lebensversicherung ein großes Aufholpotenzial im CEE-Raum besteht.



Deutlich wird dies auch durch das Wachstum in den letzten Jahren: So stieg die Versicherungsdichte in CEE von 2002 auf 2006 innerhalb von nur vier Jahren um rund 130% und damit nahezu doppelt so stark wie in den EU-15-Staaten mit rund 67%. Im Gegensatz zu den EU-15, in denen vor allem die Lebensversicherung aufgrund verstärkter privater Vorsorge das Wachstum trägt, boomen im CEE-Raum Lebens- und Nichtlebensversicherung gleichermaßen.

*Versicherungsdichte (Swiss Re) - Definition CEE: Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine und Ungarn. Versicherungsdichte (Swiss Re) - Definition EU-15: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Schweden.



STRATEGIE UND AKTIE

STRATEGIE

Das übergeordnete Ziel der Vienna Insurance Group ist seit vielen Jahren unverändert die langfristige und kontinuierliche Ertrags- und Umsatzsteigerung. Aus dem Anspruch der Gruppe, Leader zu sein, leiten sich die zwei Kernstrategien der Vienna Insurance Group ab:

- Einerseits der weitere Ausbau des Versicherungsgeschäftes in Österreich, wo die Vienna Insurance Group die führende Versicherungsgruppe am Markt ist,
- andererseits die gezielte Expansion in die dynamischen Wachstumsmärkte der CEE-Region.

Diese beiden Kernstrategien werden in der Vienna Insurance Group durch folgende Managementprinzipien begleitet, die im gesamten Konzern optimalen Zugang zu Kunden, die wechselseitige Nutzung von Synergien und eine breite Risikostreuung gewährleisten sollen:

Global denken – lokal handeln

Es gehört zur Philosophie der Vienna Insurance Group im Rahmen der Mehrmarkenpolitik, ihre neu akquirierten Unternehmen mit den bestehenden, bereits lokal etablierten und bei seinen Kunden bekannten Markennamen weiterzuführen. Dadurch können die vorhandenen Vertriebsbeziehungen weitergeführt und der Fokus der Marketingaktivitäten auf den kontinuierlichen Ausbau des jeweiligen Unternehmens gelegt werden. Unter Nutzung konzernweiter Synergieeffekte ist es den einzelnen Unternehmen möglich, speziell auf den Markt angepasste Produkte zu entwickeln sowie lokale Marketingkampagnen durchzuführen und für den jeweiligen Markt geeignete Vertriebskooperationen abzuschließen.

INVESTOR RELATIONS

VIENNA INSURANCE GROUP AKTIE

Das Jahr 2007 verlief für Aktionäre der Vienna Insurance Group gut. Mit einem Schlusskurs zum Jahresende von EUR 55,00 und somit einem Plus von 3,4% konnte auch 2007 eine positive Performance erzielt werden. Damit übertraf die VIG-Aktie den europäischen Versicherungssektor (MSCI Insurance Index) um fast 14%. Nach Kursgewinnen zu Beginn des Jahres 2007 korrigierte die Aktie der Vienna Insurance Group im Gleichschritt mit den internationalen Börsen, bedingt durch anhaltende Rezessionsängste in den Sommermonaten.

Die hervorragende wirtschaftliche Entwicklung sowie das Anheben der Unternehmensziele verhalfen der Aktie der Vienna Insurance Group, sich vom negativen Kapitalmarktumfeld abzusetzen und führten im letzten Quartal zu

Lokale Verankerung

Die Leitung der einzelnen Konzerngesellschaften erfolgt überwiegend durch ein lokales Management, welches das in den einzelnen Ländern vorherrschende Marktumfeld aus langjähriger Erfahrung kennt. Die strategische Steuerung der lokalen Gesellschaften erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Konzernleitung.

Unterstützung durch Zentrale

Die lokalen Unternehmen werden durch den Konzern in wesentlichen Geschäftsbereichen unterstützt. Es handelt sich dabei vor allem um

- ein konzernweites Rückversicherungskonzept,
- die Bereitstellung von versicherungsmathematischen Kapazitäten durch das Konzernaktuarium,
- die EDV-mäßige Unterstützung,
- die länderübergreifende Betreuung von Firmenkunden sowie
- das Management der Kapitalanlagen.

Diversifikation

Ziel des Konzerns ist es, Risiken durch eine breite Diversifikation in allen Bereichen nachhaltig gering zu halten. Dies soll durch die geografische Diversifikation und die unterschiedlichen Vertriebskanäle des Konzerns mit seiner Tätigkeit in derzeit 23 Ländern gewährleistet werden. Eine mögliche Verschlechterung des Versicherungsumfeldes in einem Markt hat dadurch nur begrenzte Auswirkungen auf den Konzern.

Kennzahlen zur Aktie 2007

Höchstkurs	EUR 57,90
Tiefstkurs	EUR 45,01
Ultimokurs	EUR 55,00
Marktkapitalisierung	EUR 5,8 Mrd.
Dividendenvorschlag	EUR 1,10
Durchschnittlicher Börseumsatz pro Tag	EUR 6,6 Mio.*
Jahresperformance	3,4%

* nach Einfachzählung

einem deutlichen Wertzuwachs. Mit einer Performance von mehr als +22% seit 21. November 2007, an dem die Aktie das Jahrestief von EUR 45,01 erreichte, honorierten die Investoren die Tatsache, dass die Subprime-Krise keine negativen Auswirkungen auf die Vienna Insurance Group hat. Am 18.12.2007 schloss die Aktie mit dem Jahreshöchstkurs bzw. All-time high von EUR 57,90.



In den ersten Monaten des Jahres 2008 schaffte die Aktie der Vienna Insurance Group eine relativ gute Abkoppelung vom negativen Börsenumfeld. Während der ATX einen Einbruch von mehr als 16% hinnehmen musste, verzeichnete die Aktie der Vienna Insurance Group einen vergleichsweise geringen Rückgang von unter 3%.

Liquidität

Die Handelsumsätze der Vienna Insurance Group Aktie verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Zuwachs. Mit 30,9 Mio. börsgehandelten Stück erreichte der Jahresumsatz 2007 einen neuen Rekordwert von EUR 1,62 Mrd. Dies entspricht einer Steigerung der börsgehandelten Stück um 16,9% verglichen mit dem Vorjahr und ergibt nach Einfachzählung einen durchschnittlichen Tagesumsatz von rund 125.000 Stück oder EUR 6,6 Mio. Die Aktie liegt mit einer Gewichtung von 4,28% im Ranking der ATX-Werte auf Rang 8.

Aktuelles zur Vienna Insurance Group Aktie

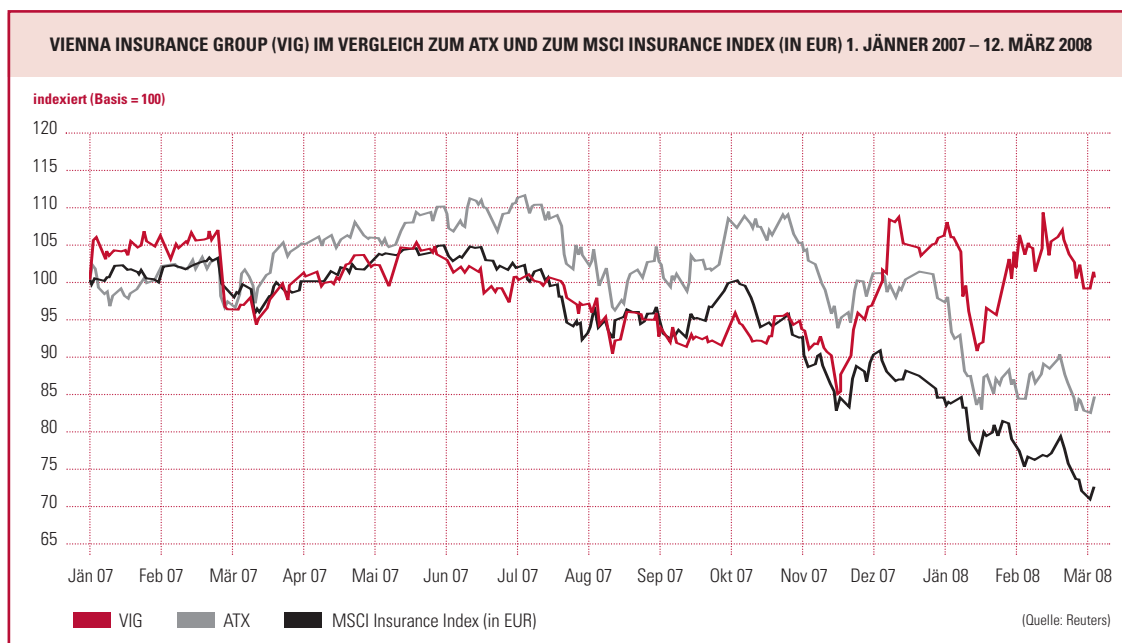
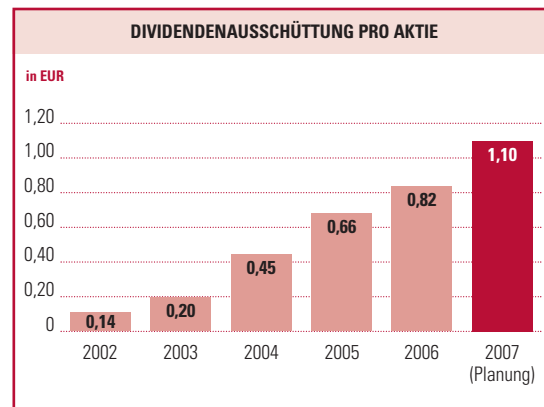
Um die Bedeutung Zentral- und Osteuropas für die Vienna Insurance Group zu unterstreichen, beantragte die Vienna Insurance Group im Jänner 2008 die Aufnahme der Aktie an der Prager Börse. Neben dem Listing an der Wiener Börse notiert die Aktie der Vienna Insurance Group nunmehr seit 5. Februar 2008 als einzige Versicherung auch im Main Market der Prager Börse.

Ein weiterer Schritt zur Internationalisierung des Konzerns wurde mit der Einführung des neuen Handelsnamens Vienna Insurance Group für die Aktie gesetzt. Seit 1. Februar 2008 handelt die im Prime Market der Wiener Börse gelistete Aktie unter dem Namen Vienna Insurance Group mit dem Wertpapierkürzel VIG. Der bereits seit Mitte des Jahres 2006 gut eingeführte Name Vienna

Insurance Group als Familienname zum lokalen Vornamen der einzelnen Konzerngesellschaften hebt nun auch als neuer Handelsname die wachsende internationale Bedeutung des Konzerns hervor. Er trägt der Tatsache Rechnung, dass die einzelnen Konzerngesellschaften in Zentral- und Osteuropa zum Gesamtergebnis der Vienna Insurance Group einen immer wesentlicheren Beitrag leisten.

Dividende

Allen Aktionären soll ein fairer Anteil am Unternehmenserfolg zukommen. Die Vienna Insurance Group strebt daher jährlich – nach Maßgabe der Möglichkeiten eines stark expandierenden Unternehmens – eine Ausschüttungsquote von mindestens 30% des Konzernjahresüberschusses an. Gemäß der Dividendenpolitik der Vienna Insurance Group plant der Vorstand der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP, der ordentlichen Hauptversammlung 2008 eine Dividende für das Geschäftsjahr 2007 in der Höhe von EUR 1,10 je Aktie vorzuschlagen. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,28 bzw. rund 35%.



RESSOURCEN UND VERANTWORTUNG

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Heute wird von Unternehmen mehr denn je erwartet, dass sie nicht nur wirtschaftlich erfolgreich tätig sind, sondern auch sozial verantwortungsvoll und ökologisch handeln. Die Vienna Insurance Group betont ihre gesellschaftliche Verantwortung durch Transparenz und Dialogbereitschaft.

Offene Kommunikation mit allen Interessensgruppen steigert das Vertrauen in das Unternehmen. Zu den Interessensgruppen der Vienna Insurance Group zählen Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner sowie auch der Kapitalmarkt und die Öffentlichkeit.

IN MEHREREN NACHHALTIGKEITSINDIZES VERTRETEN

VÖNIX

Die Aktie der Vienna Insurance Group ist seit Mitte 2005 im VÖNIX inkludiert. Der VÖNIX – VBV- Österreichischer Nachhaltigkeitsindex – ist ein Aktienindex österreichischer börsennotierter Unternehmen. Ausgewählt werden jene österreichischen börsennotierten Unternehmen, die hinsichtlich sozialer und ökologischer Leistungen führend sind. Die Aufnahme in den VÖNIX dokumentiert die nachhaltig orientierte Position der Vienna Insurance Group.

FTSE4Good

Mitte 2007 wurde die Aktie der Vienna Insurance Group auch in die FTSE4Good-Indexreihe aufgenommen. Dieser globale Index für nachhaltige Investments wurde 2001 aufgelegt. Er enthält jene Unternehmen, die ausgewählte internationale Standards aus den Bereichen Umwelt, Menschenrechte und Gesellschaft erfüllen.

HUMAN RESOURCES

Im Mittelpunkt der Vienna Insurance Group stehen die Menschen. Jeder einzelne Mitarbeiter des Konzerns trägt zum Erfolg des Unternehmens bei. Kompetente und engagierte Mitarbeiter sind der entscheidende Faktor, um die Konzernziele der Vienna Insurance Group zu erreichen. Eine zukunftsorientierte Mitarbeiterentwicklung ist daher für die Umsetzung der erfolgreichen Wachstumsstrategie der Vienna Insurance Group essenziell.

People Strategie 2007–2010

Basierend auf der Vienna Insurance Group Strategie wurde eine Strategie für den Human Resources Bereich unter dem Namen **People Strategie 2007–2010** entwickelt. Diese beinhaltet die drei kernstrategischen Bereiche der Personalentwicklung Rekrutierung, Entwicklung und Bindung der Mitarbeiter aller Ebenen:

- **Rekrutierung:** Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber in CEE, der sich durch Effizienz und Effektivität im Recruiting-Prozess auszeichnet.
- **Entwicklung:** Wir fördern die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Wir bieten ihnen für ihre persönliche und berufliche Entwicklung Programme von höchstem Niveau, so dass dem Potenzial unserer Mitarbeiter Rechnung getragen wird.
- **Bindung:** Wir forcieren die Motivation und Arbeitsplatzzufriedenheit und führen ein wettbewerbsfähiges Vergütungssystem ein. Darüber hinaus ist es unsere Aufgabe, Chancengleichheit zu garantieren und Fairness und Diversität zu gewährleisten.

WERTE

Honesty and Sustainability – we respect ...

Ehrlichkeit und Nachhaltigkeit haben für uns höchste Priorität! Jeder von uns persönlich trägt die Verantwortung für den höchsten Verhaltensstandard, der Ehrlichkeit und Nachhaltigkeit in jedem Aspekt unserer Arbeit voraussetzt.

Leadership as a company and as individuals – we provide ...

Taten zählen mehr als Worte. Unsere Mitarbeiter agieren unter einheitlichen Zielen, und das wird von ihnen erwartet. Jeder von uns führt durch seine Kompetenz, Kreativität und Zusammenarbeit mit anderen.

Customer satisfaction – we deliver ...

Wir respektieren unsere Kunden, wir hören auf ihre Wünsche und verstehen ihre Erwartungen. Wir sind bestrebt, die Erwartungen unserer Kunden an unseren Dienstleistungen, in ihrer Qualität und unserem Service zu übertreffen.

People and equal opportunity – we value ...

Wir begegnen uns mit Respekt und sind stolz auf die erheblichen Vorteile, die sich aus der Diversität unserer Mitarbeiter und Ideen ergeben. Die Fortsetzung unseres Erfolgs erfordert von uns, unseren Mitarbeitern Ausbildung und Entwicklung zu ermöglichen. Damit helfen wir ihnen, mit ihren Aufgaben zu wachsen.



CORPORATE IDENTITY

Die rasante Entwicklung der Vienna Insurance Group in den letzten Jahren machte eine klare Marken- und Marketingstrategie für den gesamten Konzern erforderlich.

Seit 2006 tritt der Wiener Städtische Konzern unter dem Namen Vienna Insurance Group auf und der Firmenwortlaut der Wiener Städtische AG wurde in WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP geändert. Diesem Beispiel folgend integrierten die Tochtergesellschaften ebenfalls den Wortlaut „Vienna Insurance Group“ in ihre Firmennamen. Mit dem neuen Familiennamen Vienna Insurance Group soll die Zusammengehörigkeit der Versicherungsgesellschaften des Konzerns demonstriert werden, die im Rahmen der erfolgreichen Mehrmarkenstrategie weiterhin am lokalen Markt mit den dort bereits etablierten Namen und eingeführten Marken auftreten.

Das Management der Vienna Insurance Group ist davon überzeugt, dass die Nähe zu den Kunden ein entscheidender Wettbewerbsvorteil ist. Kundennähe garantiert das bestmögliche Eingehen auf lokale Bedürfnisse mit kundengerechten Versicherungs- und Vorsorgelösungen. Diesen lokalen Ansatz behält die Vienna Insurance Group im Zuge der Integration der akquirierten Gesellschaften

in den Konzern bei. Gleichzeitig werden Vorteile und Stärken des internationalen Konzerns im Marktauftritt der Konzerngesellschaften integriert.

**„We are family“ –
Umsetzung der Mehrmarkenstrategie**

Die Vienna Insurance Group ist eine große Familie, in der jede Konzerngesellschaft ihre eigene Marke als Vornamen trägt und Vienna Insurance Group als Familiennamen. Der Vorname steht für Nähe zum Kunden, Vertrauen und lokale Kompetenz. Vienna Insurance Group steht als starker Familienname für Internationalität, Stärke, Unabhängigkeit und Erfahrung.

Durch die Integration des Familiennamens Vienna Insurance Group in die Namen und Logos der einzelnen Gesellschaften werden die starken lokalen Marken zusätzlich gefestigt. Damit erreicht die Vienna Insurance Group die perfekte Verbindung aus dem notwendigen eigenständigen Markenauftritt und einer optimalen Positionierung der lokalen Gesellschaften bei gleichzeitig einheitlichem Auftritt des gesamten Konzerns. Diese Integrationsmaßnahmen der Vienna Insurance Group schaffen für die einzelnen Marken der Konzerngesellschaften Zusatznutzen, der auch in Zukunft weiter ausgebaut und gestärkt werden soll.

WE ARE FAMILY – unser Mission Statement:

Das „We are family“ Konzept ist zentraler Bestandteil und Gedanke des neuen Mission Statement der Vienna Insurance Group.

Dieses Mission Statement ist ein Leitfaden für das Selbstverständnis der Vienna Insurance Group heute und in Zukunft.

MISSION STATEMENT

WIR sind zu Hause in CEE (Zentral- und Osteuropa).

WIR sind ein führender Versicherer in CEE.

WIR sind eine Familie.

WIR stellen den Menschen in den Mittelpunkt.

WIR sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst.

WIR schaffen Werte nachhaltig.

WIR wollen der Leader sein.



WIR FÖRDERN DIE ZUKUNFT



GEZIELTE EXPANSION

Die Zahlen der letzten Jahre belegen, dass die Vienna Insurance Group ihre Strategie erfolgreich umsetzt. Das durchschnittliche Prämienwachstum von 19,0% pro Jahr im Zeitraum 2004 bis 2007 wird dabei sogar noch vom Gewinn vor Steuern übertroffen, der im selben Zeitraum im Schnitt um 41,0% pro Jahr zulegen. Die Vienna Insurance Group hat damit ihre Vorhersagen deutlich übererfüllt.

Im Jahr 2007 hat die Vienna Insurance Group ihre ausgezeichnete Position in Zentral- und Osteuropa durch bedeutende Akquisitionen verstärkt und ist nunmehr in 23 Ländern aktiv. Nach dem Einstieg in die Versicherungsmärkte Albanien, Mazedonien und Türkei im Jahr 2007 gehören seit kurzem auch die drei EU-Länder Estland, Lettland und Litauen zu den Märkten der Vienna Insurance Group.

Folgende Gesellschaften wurden jüngst Mitglieder der Vienna Insurance Group:

- **TU Polski Związek Motorowy S.A. VIENNA INSURANCE GROUP (TU PZM)**
Erwerb von über 90% an dem polnischen Nichtlebensversicherer
- **Sigma Sh.a.**
Einstieg in den albanischen und gleichzeitig auch den mazedonischen Versicherungsmarkt durch Ankauf von über 75%
- **Ray Sigorta A.Ş.**
Einstieg in den türkischen Versicherungsmarkt durch Ankauf von etwa 74%
- **SC Asigurarea Romaneasca Asirom S.A.**
Erwerb von rund 98% an einer der führenden rumänischen Versicherungen
- **Ukrainska Strakhova Grupa (USG)**
Ausweitung des Engagements in der Ukraine durch Ankauf von 62%
- **Seesam Life Insurance SE**
Markteintritt in die drei baltischen Märkte Estland, Lettland und Litauen durch Erwerb von 100%
- **FinLife TUŃ S.A.***
Verstärkung der Lebensversicherung in Polen durch Erwerb von 100%

* vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen

Anteilserhöhung an der TBIH

Seit April 2007 hält die Vienna Insurance Group einen direkten Anteil von 60,00% an der TBIH Financial Services Group N.V. (TBIH) und hat damit den bisherigen Anteil von 40,00% an der Kardan Financial Services B.V. (KFS) umgewandelt. Die TBIH ist eine auf Zentral- und Osteuropa spezialisierte Finanzdienstleistungsgruppe mit Sitz in Amsterdam. Im Zuge der Erhöhung der Anteile wurde die TBIH umstrukturiert und konzentriert sich nunmehr ausschließlich auf das Versicherungs- und Pensionsfondsgeschäft.

Die TBIH hält zum Bilanzstichtag insbesondere Beteiligungen an folgenden Versicherungsgesellschaften:

- Bulgarien: Bulstrad-Gruppe
(Bulstrad 96,83%, Bulstrad Life 93,94%)
- Kroatien: Helios (100,00%)
- Rumänien: Omnisig Leben (49,99%)
- Türkei: Ray Sigorta A.Ş. (74,26%)
- Albanien: Sigma Sh.a. (>75,00%)
- Georgien: GPIH (50,00%), IRAO (75,00%)

Der Minderheitsanteil von 40,00% an der TBIH wird von der Kardan Financial Services B.V. gehalten. Die TBIH wird von der Vienna Insurance Group weiterhin in enger Kooperation mit der Kardan-Gruppe geführt.

Gründung: Konzerneigene Rückversicherung

Im Jahr 2008 gründet die Vienna Insurance Group eine konzerneigene Rückversicherungsgesellschaft mit Sitz in Prag. Damit setzt die Vienna Insurance Group ein deutliches Signal für die Region Zentral- und Osteuropa als Kernmarkt der Vienna Insurance Group mit hervorragendem Wachstumspotenzial. Die Rückversicherungsgesellschaft wird über Eigenmittel in der Höhe von rund EUR 100 Mio. verfügen und soll in den nächsten zwei bis drei Jahren ein Prämienvolumen von rund EUR 300 Mio. erzielen.

Gestützt auf die jahrelangen Erfahrungen der Vienna Insurance Group beim Aufbau und der Mitentwicklung der lokalen Versicherungsmärkte im Raum CEE will die neue Rückversicherungsgesellschaft mit partnerschaftlichen Rückversicherungslösungen auch nicht zum Konzern der Vienna Insurance Group gehörenden Gesellschaften eine weitere Möglichkeit neben dem Angebot der traditionellen Rückversicherer bieten.

Österreich

Fusion von UNION Versicherungs-AG und BA-CA Versicherung AG

Die Aktionäre der UNION Versicherungs-AG und der BA-CA Versicherung AG kamen im März 2007 überein, rückwirkend mit 31.12.2006 eine Fusion beider Gesellschaften vorzunehmen. Damit übernahm die Vienna Insurance Group die Führung an der fusionierten Versicherungsgesellschaft.

In der fusionierten Gesellschaft, die den Namen Bank Austria Creditanstalt Versicherung Aktiengesellschaft trägt, stellen sich die Beteiligungsverhältnisse wie folgt dar:

- WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG
VIENNA INSURANCE GROUP: 60,54%
- ERGO International AG: 29,46%
- Bank Austria Creditanstalt AG: 10,00%

Tschechische Republik

Erhöhung des Grundkapitals der Kooperativa

Im Oktober 2007 wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung der Kooperativa pojišťovna, a.s., VIENNA INSURANCE GROUP (Kooperativa) der einstimmige Beschluss über eine Erhöhung des Grundkapitals um CZK 200 Mio. (rund EUR 7,3 Mio.) getroffen. Das Grundkapital der Kooperativa beträgt damit CZK 3 Mrd. (rund EUR 109 Mio.).

Polen

Erwerb des Mehrheitsanteils an der TU Polski Związek Motorowy S.A. VIENNA INSURANCE GROUP (TU PZM)

Die Aktien der polnischen Nichtlebensversicherung TU Polski Związek Motorowy S.A. VIENNA INSURANCE GROUP (TU PZM) wurden von der Vienna Insurance Group im Zuge einer Kapitalerhöhung Ende März 2007 gezeichnet. Die Vienna Insurance Group besitzt nun 91,30% an diesem Versicherungsunternehmen. Die restlichen Anteile werden vom bisherigen Mehrheitseigentümer, dem Polnischen Automobilverband (PZM), gehalten.

Die TU PZM betreut von sieben Geschäftsstellen aus mit Hilfe von beinahe 100 Mitarbeitern über 20.000 Kunden in Polen, wobei beinahe 70% der Kunden vom angestellten Außendienst der Gesellschaft serviert werden.

Ausbau der Lebensversicherung durch Erwerb der FinLife TUnZ S.A.*

Von der Suomi Mutual Life Assurance Company erwarb die Vienna Insurance Group 100,00% der Anteile an der FinLife TUnZ S.A. (FinLife).

Die FinLife mit Sitz in Warschau wurde im Jahr 1996 gegründet und ist spezialisiert auf Gruppenversicherungen und Risikolebensversicherungen. Mit rund 90 Mitarbeitern und 15 Geschäftsstellen im ganzen Land verfügt die FinLife über ein gut ausgebautes eigenständiges Vertriebsnetz sowie über Kooperationen im Bankenbereich.

* vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen

Rumänien

Erwerb der Mehrheitsanteile an der Asirom

Zum Ausbau ihres Engagements in Rumänien hat die Vienna Insurance Group in drei Schritten 98,46% der rumänischen SC Asigurarea Romaneasca Asirom S.A. (Asirom) erworben. In einem ersten Schritt wurden im Juli 2007 30,00% der Anteile übernommen. Im November 2007 erfolgte die Mehrheitsbeteiligung durch den Erwerb von weiteren 20,20% an der Asirom. Im Zuge des börserechtlichen Übernahmeverfahrens und durch weitere Erwerbe wurde der Mehrheitsanteil auf 98,46% aufgestockt.

Die Asirom zählt zu den führenden Versicherungsgesellschaften in Rumänien und beschäftigt rund 2.200 Mitarbeiter. Mit ihrem dichten Vertriebsnetz von 49 Landesdirektionen und 160 Geschäftsstellen ist die Asirom landesweit präsent.

Albanien

Erwerb der Mehrheitsanteile an der Sigma Sh.a. abgeschlossen

Die Vienna Insurance Group hat den Einstieg in den albanischen Versicherungsmarkt Mitte September 2007 erfolgreich vollzogen. Die TBIH Financial Services Group N.V. (TBIH) hat nach Vorliegen aller behördlichen Genehmigungen den Mehrheitsanteil von 75,00% plus einer Aktie an der Sigma übernommen. Darüber hinaus wurde mit den verbleibenden Minderheitsaktionären eine vertragliche Vereinbarung getroffen, nach der diese das Recht haben, 12,50% der Anteile in der ersten Jahreshälfte 2011 und die



restlichen Anteile in der ersten Jahreshälfte 2012 an die TBIH zu verkaufen.

Die Sigma wurde im Jahr 1998 in Tirana gegründet und ist im Sachversicherungsbereich tätig. Das Unternehmen hat eine Tochtergesellschaft in Mazedonien und eine Zweigniederlassung im Kosovo und beschäftigt insgesamt etwa 160 Mitarbeiter.

Estland, Lettland und Litauen

Erwerb der Seesam Life Insurance SE

Im Dezember 2007 vollzog die Vienna Insurance Group mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages zum Erwerb von 100,00% der Seesam Life Insurance SE (Seesam) den Einstieg in die Versicherungsmärkte des Baltikums. Verkäufer war die finnische Suomi Mutual Life Assurance Company. Die Seesam mit Sitz in der estnischen Hauptstadt Tallinn wurde im Jahr 1993 gegründet. In weiterer Folge expandierte die Lebensversicherungsgesellschaft auf die Märkte Lettlands (1999) und Litauens (2001).

Die Seesam verfügt in diesen drei Ländern über zehn Geschäftsstellen mit rund 200 Mitarbeitern. Angeboten werden neben der klassischen Lebensversicherung auch fondsgebundene Polizzen und Ablebensversicherungen.

Türkei

Erwerb des Mehrheitsanteils an der Ray Sigorta A.Ş.

Mit dem Anfang Juni 2007 erfolgten Closing zum Ankauf von 58,20% der Ray Sigorta A.Ş. durch die TBIH Financial Services N.V. (TBIH) wurde der Einstieg der Vienna Insurance Group in den türkischen Versicherungsmarkt erfolgreich abgeschlossen. Die Anteile wurden vom bis-

herigen Mehrheitseigentümer, der türkischen Doğan Şirketler Grubu Holding A.Ş. (Doğan), die weiterhin rund 20% an der Ray Sigorta A.Ş. hält, erworben. Weiters legte die TBIH im August 2007 ein öffentliches Übernahmeangebot für die rund 22% im Streubesitz befindlichen Aktien der Ray Sigorta A.Ş. und hält nach Abschluss des Übernahmeverfahrens an der Gesellschaft 74,26%.

Die Ray Sigorta A.Ş. ist eine börsennotierte türkische Versicherungsgesellschaft mit Sitz in Istanbul. Die 1958 gegründete Gesellschaft ist im Nichtlebensbereich mit Schwerpunkt Kfz-Versicherungen aktiv.

Ukraine

Ausbau der Marktposition durch den Ankauf der Ukrainiska Strakhova Grupa

Die Vienna Insurance Group weitete auch ihr Engagement auf dem ukrainischen Versicherungsmarkt deutlich aus und setzte damit ihren Expansionskurs in Zentral- und Osteuropa fort. Die TBIH Financial Services Group N.V. (TBIH) hat zuletzt 62,00% der Anteile am Grundkapital der Ukrainiska Strakhova Grupa (USG) übernommen.

Die USG mit Sitz in der Hauptstadt Kiew ist seit dem Jahr 2002 auf dem ukrainischen Versicherungsmarkt aktiv. Von den rund 460 Mitarbeitern sind ca. 360 im Verkauf tätig. Die USG ist mit 50 Filialen und weiteren 20 regionalen Verkaufsstellen im ganzen Land flächendeckend vertreten. Neben der Kfz-Haftpflichtversicherung konzentriert sie sich auch auf den Verkauf im stark wachsenden Kfz-Kaskoversicherungssegment.

Aufstockung des Anteils an der ukrainischen Kniazha

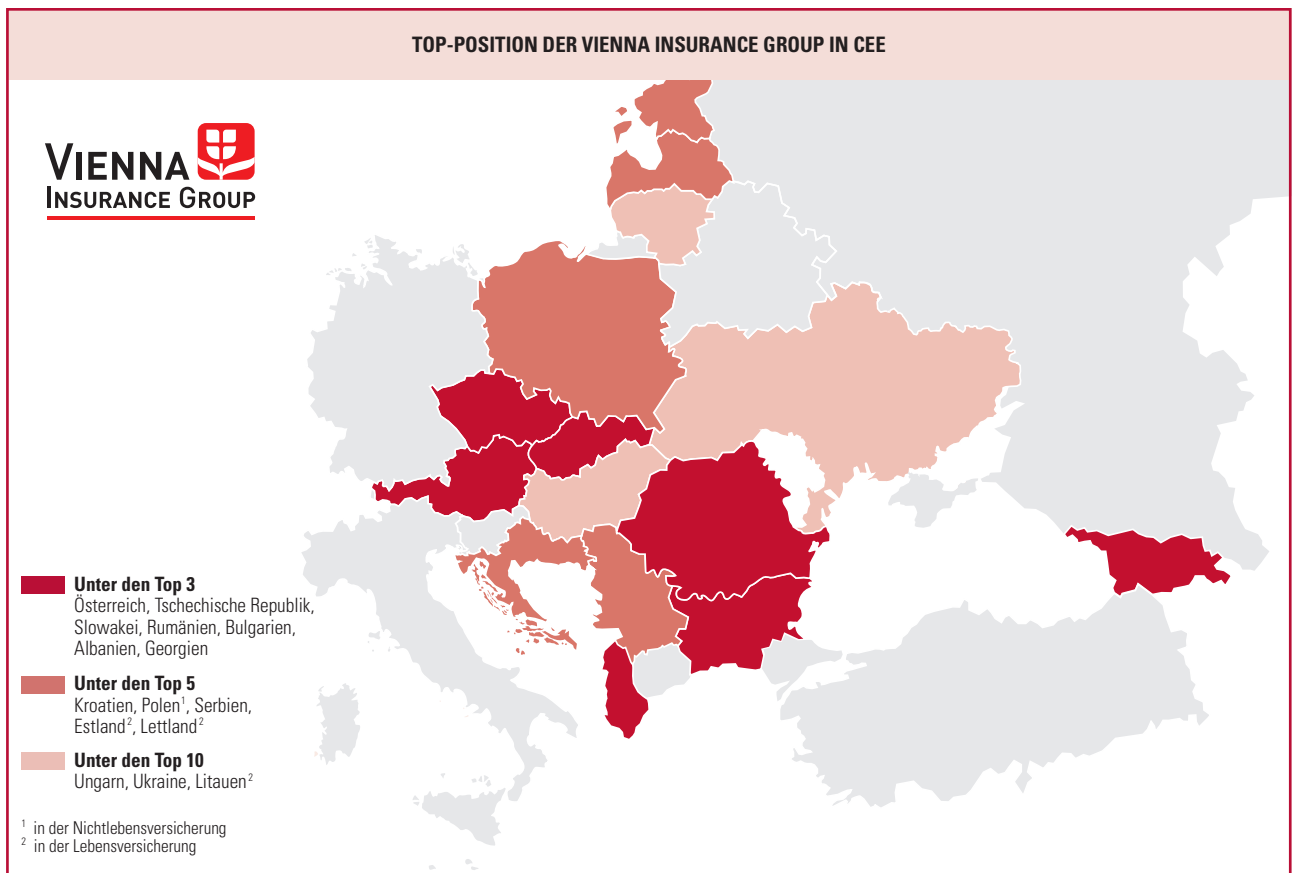
Im Wege einer Kapitalerhöhung verstärkte die Vienna Insurance Group ihr Engagement am ukrainischen Versicherungsmarkt und stockte ihren Anteil an der Kniazha von zuvor knapp über 50,01% auf 80,00% auf.



STÄRKUNG DER MARKTPPOSITION* IN ÖSTERREICH UND CEE.

Die Vienna Insurance Group hat ihr Versprechen an die Aktionäre anlässlich der Kapitalerhöhung vor nunmehr zwei Jahren, ihre Positionen in Österreich und im Wachstumsmarkt CEE auszubauen, gehalten: In Österreich wurde die Marktführerschaft weiter ausgebaut und die Vienna Insurance Group ist deutlich die Nummer 1 am Markt. In CEE ist die Vienna Insurance Group mit gezielten Akquisitionen sowie durch ein fulminantes organisches Wachstum zur Nummer 1 in der Nichtlebensversicherung aufgestiegen. Der Konzern hat damit

namhafte internationale Mitbewerber hinter sich gelassen. Zu dieser Erfolgsgeschichte hat jede einzelne Gesellschaft der Vienna Insurance Group ihren wertvollen Beitrag geleistet, was im folgenden Abschnitt am Beispiel ausgewählter Länder gezeigt wird. Damit nutzt die Vienna Insurance Group mit über 21.000 Mitarbeitern in 23 Ländern eindrucksvoll die Chancen und das große Wachstumspotenzial in einem vereinigten Europa. Der Anspruch, auch insgesamt zur Nummer 1 in CEE aufzusteigen, ist Antrieb und Ziel für die Zukunft.



* Marktposition (Vienna Insurance Group) - Definition CEE: Tschechische Republik, Slowakei, Polen, Rumänien, Bulgarien, Kroatien und Ungarn.



VON ANFANG AN GUT EINGESPIELT



GESCHÄFTSVERLAUF DES KONZERNS 2007

Die Vienna Insurance Group ist als erfolgreicher Kompositversicherer sowohl in der Schaden- und Unfallversicherung als auch in der Lebensversicherung und der Krankenversicherung tätig. Das Tätigkeitsgebiet des Konzerns erstreckt sich über 23 Länder, die in die sieben geografischen Segmente Österreich, Tschechische Republik, Slowakei, Polen, Rumänien, Übrige CEE-Märkte und Sonstige Märkte gegliedert sind.

Prämienwachstum auf EUR 6,91 Mrd.

Die Vienna Insurance Group erwirtschaftete im Jahr 2007 ein hervorragendes Prämienvolumen von EUR 6.911,93 Mio. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung um EUR 1.030,42 Mio. bzw. 17,5%. Von den verrechneten Bruttoprämien blieben EUR 6.068,60 Mio. im Eigenbehalt der Vienna Insurance Group, an Rückversicherungsgesellschaften wurden EUR 843,34 Mio. abgegeben. Besonders die im Jahr 2007 neu hinzugekommenen Segmente Polen (+62,1%) und Rumänien (+74,5%) trugen mit hervorragenden Steigerungsraten zu diesem Prämienwachstum bei.

Die abgegrenzten Nettoprämien konnten von EUR 5.038,68 Mio. im Jahr 2006 auf EUR 5.941,69 Mio. im Jahr 2007 gesteigert werden. Das entspricht einer Erhöhung von 17,9%. Die Prämienabgrenzung betrug EUR 139,44 Mio. Die abgegrenzten Rückversicherungsabgaben beliefen sich auf EUR 830,80 Mio.

Entwicklung des Prämienvolumens

in Mio. EUR	2005	2006	2007
Verrechnete Bruttoprämien	5.007,84	5.881,51	6.911,93
Abgegrenzte Nettoprämien	4.240,87	5.038,68	5.941,69

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich im Jahr 2007 abzüglich der Anteile der Rückversicherung in der Höhe von EUR 492,03 Mio. auf EUR 5.031,51 Mio. Dies bedeutet eine Erhöhung der auf die Vienna Insurance Group entfallenden Aufwendungen für Versicherungsfälle von EUR 818,19 Mio. bzw. 19,4%.

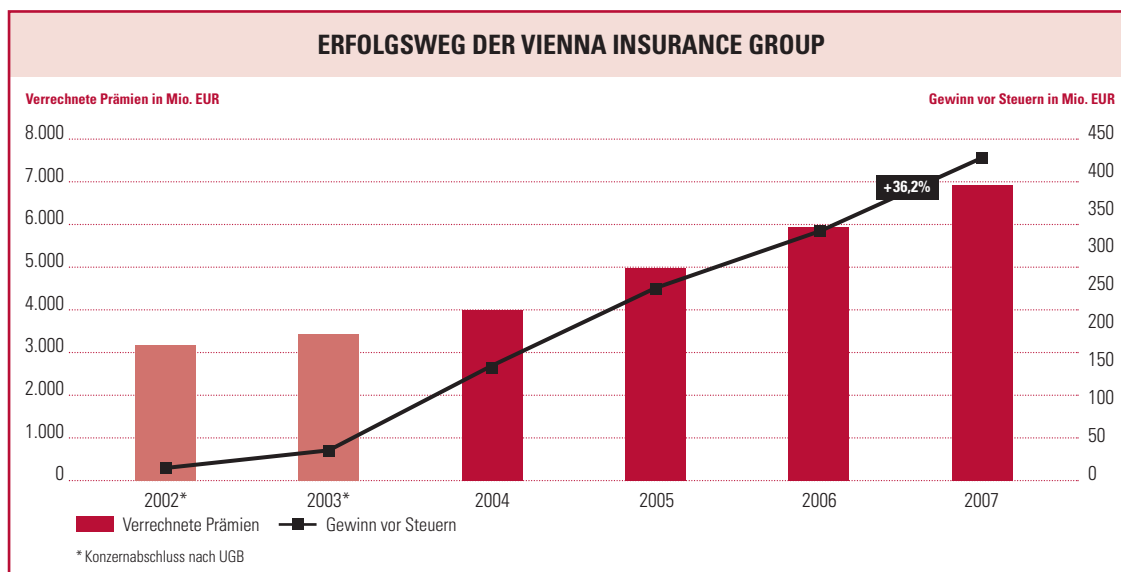
Die Erhöhung der Aufwendungen für die Versicherungsfälle ist hauptsächlich auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises des Konzerns sowie auf vermehrte Unwetterschäden im Jahr 2007 zurückzuführen.

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand aller konsolidierten Gesellschaften der Vienna Insurance Group betrug im Jahr 2007 inklusive der Aufwendungen für den Versicherungsabschluss und abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen EUR 1.345,11 Mio. und verzeichnete somit einen moderaten Anstieg von 18,4% im Vergleich zum Vorjahr. Die Aufwendungen für den Versicherungsabschluss betragen im Jahr 2007 EUR 1.194,07 Mio.

Steigerung des Gewinns vor Steuern um 36,2%

Mit einem Gewinn vor Steuern in der Höhe von EUR 437,30 Mio. steigerte die Vienna Insurance Group im Jahr 2007 das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um beachtliche 36,2% und erzielte damit einen um EUR 116,33 Mio. höheren Gewinn vor Steuern als im Jahr 2006. Zu diesem Ergebnis haben sowohl alle drei Geschäftsbereiche des Konzerns als auch die sieben geografischen Segmente der Vienna Insurance Group ein positives Ergebnis beigetragen.



Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie, eine Kennzahl, die den Konzernjahresüberschuss der durchschnittlichen Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien gegenüberstellt, erhöhte sich im Jahr 2007 auf EUR 2,98. Der gestiegene Jahresüberschuss ließ das Ergebnis je Aktie somit um 20,2% (2006: EUR 2,48) kräftig wachsen.

Combined Ratio deutlich unter 100%

Die Combined Ratio, das ist jene Kennzahl, die in der Schaden- und Unfallversicherung das Verhältnis der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und Versicherungsleistungen zu den abgegrenzten Prämien bezeichnet, lag auch im Jahr 2007 deutlich unter 100%. Exakt betrug die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) im Jahr 2007 95,5%. Gerade angesichts der zahlreichen Fälle von Naturkatastrophen im gesamten europäischen Raum (2007 waren es vor allem Stürme und Hochwasser) ist das, auch im Vergleich mit anderen Versicherungskonzernen, eine beachtliche Leistung.

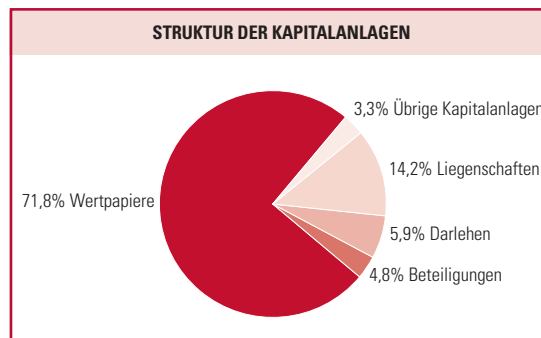
Finanzergebnis

Im Jahr 2007 erreichte die Vienna Insurance Group ein Finanzergebnis von EUR 1.002,64 Mio. Mit einem Zuwachs von 39,9% bzw. EUR 286,20 Mio. bestätigte sich die konservative Veranlagungspolitik der Vienna Insurance Group. Die Anpassungen der Kapitalanlagenstruktur an aktuelle Kapitalmarktentwicklungen haben ebenso wie die Einhaltung der Disziplin im Investmentprozess zu dieser positiven Entwicklung des Finanzergebnisses beigetragen.

Kapitalanlagen bereits über EUR 20 Mrd.

Die gesamten Kapitalanlagen der Vienna Insurance Group erreichten am 31. Dezember 2007 EUR 20.171,39 Mio. Im Vergleich zum Jahr 2006 bedeutet dies eine Steigerung von EUR 2.911,02 Mio. bzw. 16,9%. In diesen Kapitalanlagen sind alle Grundstücke und Bauten der Vienna Insurance Group, alle Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen und sämtliche Finanzinstrumente mit eingerechnet. Nicht berücksichtigt sind die Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung. Diese stiegen im Jahr 2007 von EUR 2.340,58 Mio. um 31,0% auf EUR 3.065,99 Mio.

Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung erreichten die Kapitalanlagen EUR 3.253,43 Mio. (-16,5%). In der Lebensversicherung konnte eine Steigerung von EUR 12.398,13 Mio. um 29,4% auf EUR 16.047,24 Mio. verzeichnet werden. Im Bereich der Krankenversicherung erreichten die Kapitalanlagen der Vienna Insurance Group am 31. Dezember 2007 EUR 870,73 Mio. (-9,7%) Der Rückgang der Kapitalanlagen im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung sowie der Krankenversicherung ist auf Kapitalumschichtungen im freien Vermögen zurückzuführen.



Eigenkapital

Die Kapitalbasis der Vienna Insurance Group konnte im Jahr 2007 um 14,6% auf EUR 2.615,56 Mio. gestärkt werden (2006: EUR 2.283,21 Mio.).

Versicherungstechnische Rückstellungen

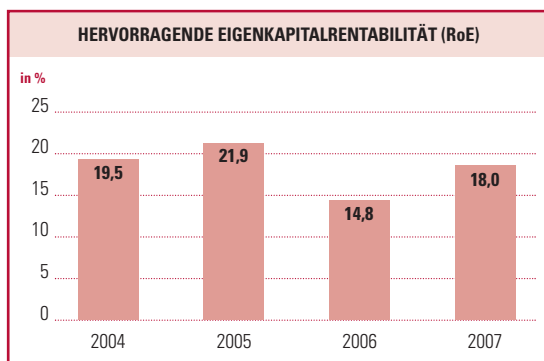
Die Versicherungstechnischen Rückstellungen betrugen am 31. Dezember 2007 EUR 17.092,13 Mio. Somit hatte die Vienna Insurance Group Ende 2007 um 16,8% höhere Versicherungstechnische Rückstellungen als am 31. Dezember 2006, wo sich diese auf EUR 14.628,42 Mio. beliefen.

In der Schaden- und Unfallversicherungen stiegen die Versicherungstechnischen Rückstellungen im Vergleich zum Jahr 2006 um 17,4% auf EUR 3.738,67 Mio. Die Lebensversicherung erhöhte ihre Versicherungstechnischen Rückstellungen bis zum 31. Dezember 2007 im Vergleich zum Vorjahr um 17,3% auf EUR 12.585,46 Mio. Die Versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung wurden ebenfalls von EUR 2.238,86 Mio. im Jahr 2006 um 31,7% auf EUR 2.948,52 Mio. erhöht.



RoE (Return on Equity)

Trotz der Kapitalerhöhung im Jahr 2005 betrug die Eigenkapitalrentabilität (RoE) im Jahr 2007 hervorragende 18,0% (2006: 14,8%). Der RoE beschreibt das Verhältnis des Konzerngewinns zum durchschnittlichen Gesamteigenkapital der Vienna Insurance Group.



Cash Flow

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich im Jahr 2007 um EUR 375,62 Mio. bzw. 22,8% auf EUR 2.020,98 Mio. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit der Vienna Insurance Group betrug im Jahr 2007 EUR -1.959,04 Mio. (2006: EUR -1.474,79 Mio.). Die größten Positionen des Cash Flow aus der Investitionstätigkeit ergaben sich aus dem Erwerb von jederzeit veräußerbaren Wertpapieren sowie aus dem Erwerb von verbundenen und assoziierten Unternehmen. Aus der Finanzierungstätigkeit der Vienna Insurance Group ergab sich ein Cash Flow von EUR -62,80 Mio. im Vergleich zu EUR -247,32 Mio. im Jahr 2006.

Am Ende des Jahres 2007 standen die Finanzmittel der Vienna Insurance Group bei EUR 277,70 Mio. Die Veränderung zum Stand der Finanzmittel am Anfang der Berichtsperiode in der Höhe von EUR 226,44 Mio. betrug 22,6%. Insgesamt erhielt die Vienna Insurance Group im Jahr 2007 Zinsen und Dividenden in der Höhe von EUR 763,91 Mio.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM DETAIL

Prämieneinnahmen

Im Jahr 2007 entfielen 42,5% des Prämienvolumens auf die Lebensversicherung, der Bereich der Schaden- und Unfallversicherung konnte 53,1% zum Gesamtprämienvolumen des Konzerns beitragen und aus der Krankenversicherung stammten 4,4% der Prämien.

Verrechnete Bruttoprämien nach Sparten

in Mio. EUR	2005	2006	2007
Schaden/Unfall	2.563,32	3.067,15	3.671,17
Leben	2.156,43	2.516,46	2.934,17
Kranken	288,09	297,90	306,60
Gesamt	5.007,84	5.881,51	6.911,93

Verrechnete Bruttoprämien nach geografischen Segmenten

in Mio. EUR	2005	2006	2007
Österreich	3.170,97	3.434,73	3.695,37
Tschechische Republik	891,51	1.048,00	1.130,47
Slowakei	330,94	387,68	494,52
Polen	74,07	335,06	543,14
Rumänien	136,17	236,89	413,49
Übrige CEE-Märkte*	127,04	198,37	383,77
Sonstige Märkte**	277,14	240,78	251,17
Gesamt	5.007,84	5.881,51	6.911,93

* Übrige CEE-Märkte: Bulgarien, Kroatien, Serbien, Türkei, Ukraine und Ungarn
** Sonstige Märkte: Deutschland, Liechtenstein

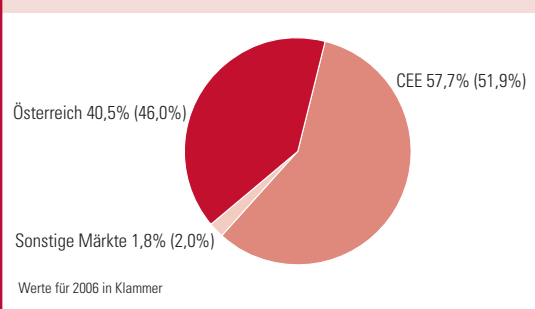
Schaden- und Unfallversicherung

Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung erwirtschafteten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group im Jahr 2007 mit EUR 3.671,17 Mio. (2006: EUR 3.067,15 Mio.) ein Prämienplus von 19,7%.

Zu dieser Prämiensteigerung trugen vor allem die Gesellschaften der Vienna Insurance Group aus der Slowakei



PRÄMIENANTEIL IN DER SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG 2007

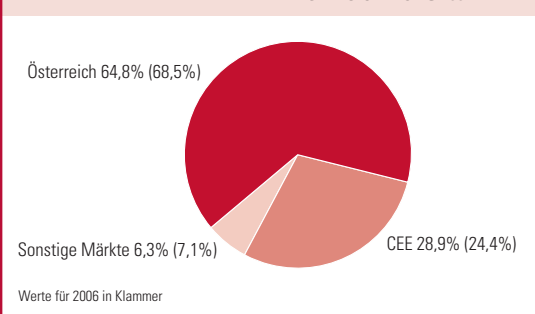


(+20,4%), aus Polen (+50,4%) und dem Segment Übrige CEE-Märkte (+119,9%) bei. Der Anteil der in CEE erwirtschafteten Prämien beträgt in der Schaden- und Unfallversicherung bereits 57,7%. Im Vergleich dazu waren es im Jahr 2006 nur 51,9%.

Zweistelliges Prämienwachstum in der Lebensversicherung

In der Lebensversicherung erwirtschafteten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group insgesamt verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 2.934,17 Mio., gleichbedeutend mit einem Anstieg von 16,6% im Vorjahresvergleich. Hierbei entfiel auf die Konzerngesellschaften in CEE mit Prämieinnahmen von EUR 847,31 Mio. ein herausragendes Prämienplus von 38,3%. Damit ist der Prämienanteil der Versicherungsgesellschaften in der Sparte Leben in CEE auf beinahe 29% angewachsen.

PRÄMIENANTEIL IN DER LEBENSVERSICHERUNG 2007



Aus der Tschechischen Republik kamen dabei bereits EUR 292,33 Mio. der verrechneten Prämien aus dem Bereich der Lebensversicherung.

Krankenversicherung erzielte Prämienplus von 2,9%

Auch in der Krankenversicherung, die in einem relevanten Umfang nur von der Wiener Städtische AG in Österreich als einem der führenden Krankenversicherer betrieben wird, verzeichnete die Vienna Insurance

Group mit verrechneten Prämien von EUR 306,60 Mio. ein Plus von 2,9%.

Gewinn vor Steuern

Gewinn vor Steuern nach Sparten

in Mio. EUR	2005	2006	2007
Schaden/Unfall	145,47	175,69	265,07
Leben	73,41	132,47	157,20
Kranken	21,45	12,81	15,03
Gesamt	240,34	320,97	437,30

Gewinn vor Steuern nach geografischen Segmenten

in Mio. EUR	2005	2006	2007
Österreich	144,52	209,06	286,80
Tschechische Republik	60,09	59,12	73,81
Slowakei	24,98	27,66	30,30
Polen	1,50	7,73	18,78
Rumänien	0,54	2,75	4,56
Übrige CEE-Märkte*	1,16	2,83	10,25
Sonstige Märkte**	7,54	11,82	12,80
Gesamt	240,34	320,97	437,30

* Übrige CEE-Märkte: Bulgarien, Kroatien, Serbien, Türkei, Ukraine und Ungarn
** Sonstige Märkte: Deutschland, Liechtenstein

Zur hervorragenden Konzerngewinnentwicklung haben alle Versicherungssparten, in denen die Vienna Insurance Group tätig ist, kräftig beigetragen. Der Gewinn vor Steuern erreichte 2007 EUR 437,30 Mio., dies entspricht einer Steigerung von 36,2% im Vergleich zum Vorjahr.

Schaden- und Unfallversicherung ist Wachstumstreiber

Mit einem Ergebnisbeitrag von EUR 265,07 Mio. lieferte der Bereich der Schaden- und Unfallversicherung einen um EUR 89,38 Mio. bzw. 50,9% höheren Anteil am Gewinn vor Steuern der Vienna Insurance Group als im Jahr 2006.

Lebensversicherung erreicht beinahe EUR 160 Mio.

Auch die Lebensversicherung beteiligte sich am gesamten Konzerngewinn der Vienna Insurance Group mit einem hervorragenden Plus von 18,7% und einem Gesamtbeitrag von EUR 157,20 Mio.

Gewinnwachstum in der Krankenversicherung von 17,3%

Die Krankenversicherung trug mit einem Beitrag von EUR 15,03 Mio. zum Gesamtergebnis der Vienna Insurance Group bei.



AUSBLICK

ZIELE DER VIENNA INSURANCE GROUP FÜR 2008

Vienna Insurance Group auf Erfolgskurs

Im Jahr 2007 hat die Vienna Insurance Group ihre Position als führende Versicherungsgruppe in Österreich und als Top-Player in Zentral- und Osteuropa deutlich gestärkt. Durch die konsequente Umsetzung ihrer Strategie gezielter Akquisitionen und organischen Wachstums sowie des rechtzeitigen Erkennens und Reagierens auf aktuelle Trends und Entwicklungen in den CEE-Märkten stieg der Konzern zur Nummer 1 in der Nichtlebensversicherung im CEE-Raum auf. Ziel ist es, auch insgesamt die Nummer 1 in dieser Region zu werden. Die Gesellschaften der Vienna Insurance Group weisen in allen CEE-Märkten ein hohes Prämienwachstum auf, das deutlich über dem Marktniveau liegt.

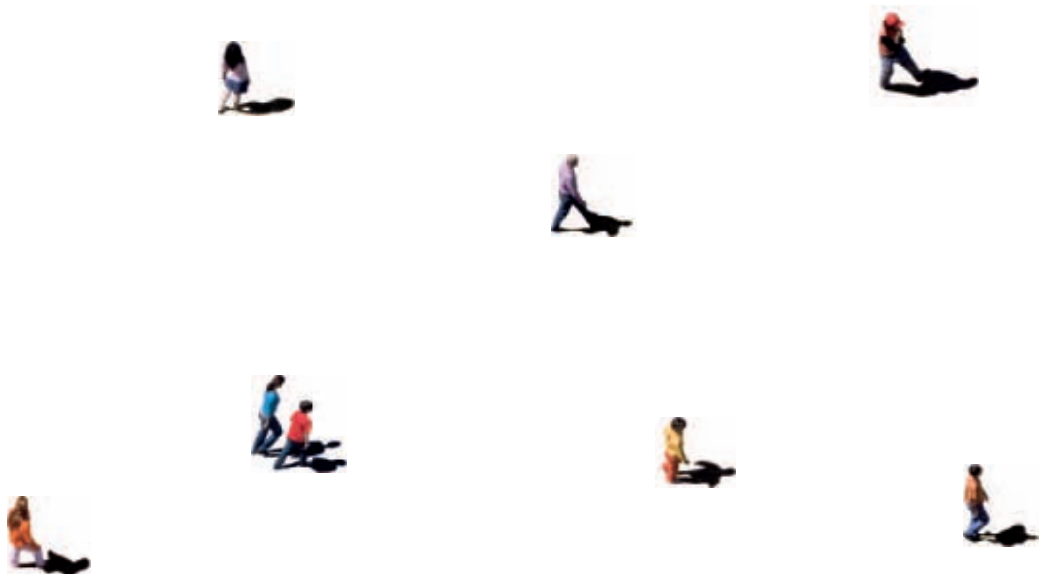
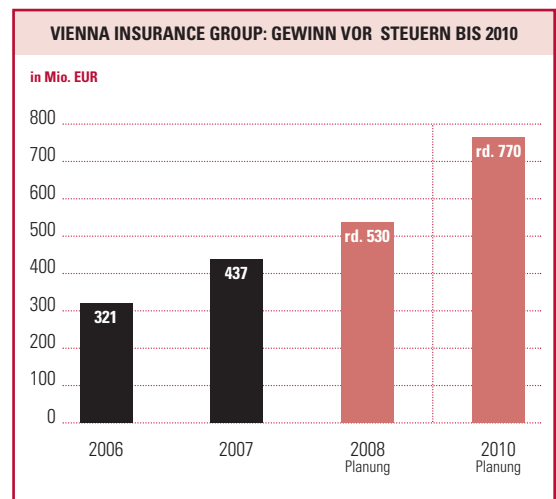
Vienna Insurance Group verstärkt ihr Engagement in CEE

Im Jahr 2007 hat die Vienna Insurance Group ihre geografische Präsenz in Zentral- und Osteuropa mit dem Markteintritt in der Türkei, in Albanien und Mazedonien sowie in den drei baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen weiter ausgebaut. Die neuen Märkte eröffnen mit ihrer hohen wirtschaftlichen Dynamik ein zusätzliches Wachstumspotenzial. Als einer der führenden CEE-Versicherer verfügt die Vienna Insurance Group über hohes Integrations- und Markt Know-how in dieser Region. Für 2008 werden selektive Zukäufe nicht abgeschlossen. Die Positionen in den bestehenden Märkten sollen durch organisches Wachstum weiter ausgebaut

und durch die Nutzung neuer Vertriebswege zusätzliche Wachstumsimpulse erzielt werden.

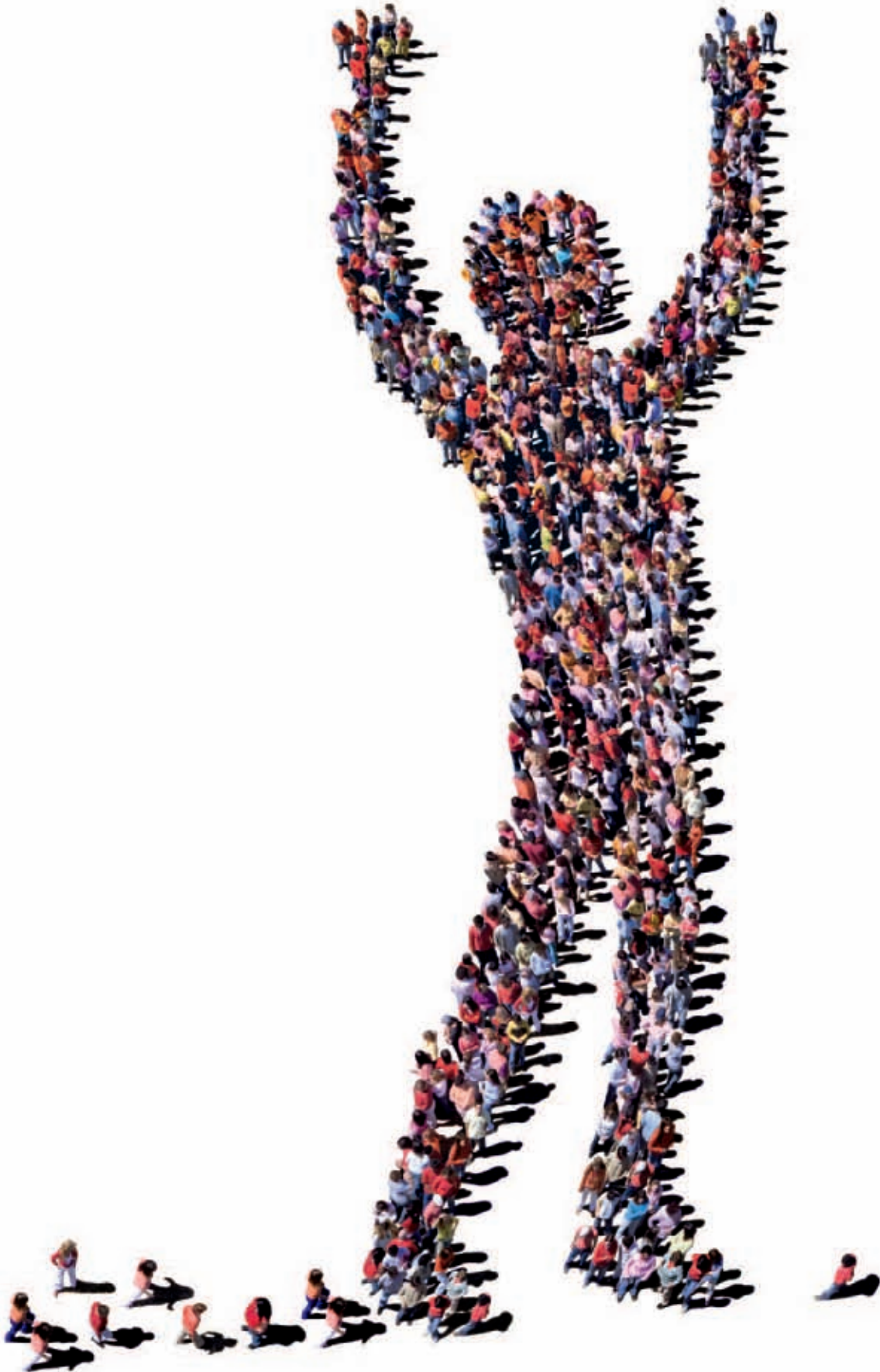
Finanzziele der Vienna Insurance Group

Für die kommenden Jahre hat die Vienna Insurance Group ehrgeizige Pläne. Basierend auf der konsequenten Umsetzung ihrer Strategie strebt die Vienna Insurance Group für das Jahr 2010 ein Prämienvolumen von EUR 10 Mrd. an. Gegenüber dem aktuellen Niveau bedeutet dies einen jährlichen Zuwachs von rund 14%. Mit einem erwarteten jährlichen Wachstum von durchschnittlich ca. 21% soll der Gewinn vor Steuern dabei weiterhin stärker zunehmen als der Anstieg des Prämienvolumens. Bis 2010 wird ein Gewinn vor Steuern in Höhe von EUR 770 Mio. erwartet.



KRÄFTIG ZUGELEGT

DIE ZAHLEN SPRECHEN FÜR SICH



KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007

AKTIVA	31.12.2007	31.12.2006
in TEUR		
A. Immaterielle Vermögenswerte		
I. Firmenwerte	422.300	339.576
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	30.629	49.022
III. Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	71.576	72.849
Summe Immaterielle Vermögenswerte	524.505	461.447
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten	2.868.725	2.175.573
II. Beteiligungen*	970.770	532.223
III. Finanzinstrumente	16.331.894	14.552.572
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	1.858.350	1.601.828
b) Sonstige Wertpapiere	14.473.544	12.950.744
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	373.273	306.234
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	12.958.608	11.760.935
Handelsbestand**	1.141.663	883.575
Summe Kapitalanlagen	20.171.389	17.260.368
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	3.065.985	2.340.578
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.186.664	963.314
E. Forderungen	1.200.283	983.703
F. Aktive Steuerabgrenzung	33.861	23.543
G. Übrige Aktiva	284.686	224.058
H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	277.700	226.443
Summe AKTIVA	26.745.073	22.483.454

* enthält verbundene Unternehmen, assoziierte Unternehmen sowie andere Beteiligungen

** inklusive finanzieller Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

KONZERN-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007

PASSIVA	31.12.2007	31.12.2006
in TEUR		
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	109.009	109.009
II. Kapitalrücklagen	1.035.029	1.035.029
III. Gewinnrücklagen	1.057.693	775.701
IV. Übrige Rücklagen	136.374	292.670
V. Minderheitenanteile	277.458	70.799
Summe Eigenkapital	2.615.563	2.283.208
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	442.910	413.200
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Prämienüberträge	960.354	765.602
II. Deckungsrückstellung	12.502.836	10.477.880
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	3.008.951	2.644.255
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	43.126	36.792
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	557.762	687.725
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	19.100	16.167
Summe Versicherungstechnische Rückstellungen	17.092.129	14.628.421
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	2.948.522	2.238.861
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	404.618	526.384
II. Steuerrückstellungen	126.029	76.859
III. Sonstige Rückstellungen	264.155	232.391
Summe Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	794.802	835.634
F. Verbindlichkeiten	2.688.674	1.856.439
G. Passive Steuerabgrenzung	80.765	121.528
H. Übrige Passiva	81.708	106.163
Summe PASSIVA	26.745.073	22.483.454

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JÄNNER 2007 BIS 31. DEZEMBER 2007

	2007	2006
in TEUR		
Prämien		
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	6.911.931	5.881.510
Verrechnete Prämien – Anteil Rückversicherung	-843.335	-792.859
Verrechnete Prämien – Eigenbehalt	6.068.596	5.088.651
Veränderung der Prämienabgrenzung – Gesamtrechnung	-139.443	-59.528
Veränderung der Prämienabgrenzung – Anteil Rückversicherung	12.540	9.555
Abgegrenzte Prämien	5.941.693	5.038.678
Finanzergebnis		
Erträge aus der Kapitalveranlagung	1.439.900	1.046.583
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-444.126	-335.135
Summe Finanzergebnis	995.774	711.448
Sonstige Erträge	51.960	61.412
Aufwendungen für Versicherungsfälle		
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Gesamtrechnung	-5.523.539	-4.661.011
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Anteil Rückversicherung	492.032	447.691
Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle	-5.031.507	-4.213.320
Betriebsaufwand		
Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-1.194.072	-1.026.090
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-334.223	-293.798
Rückversicherungsprovisionen	183.185	183.488
Summe Betriebsaufwand	-1.345.110	-1.136.400
Sonstige Aufwendungen	-182.384	-145.852
Ergebnis aus Anteilen an verbundenen und assoziierten Unternehmen	6.870	5.001
Gewinn vor Steuern	437.296	320.967
Steueraufwand	-88.425	-56.646
Periodenüberschuss	348.871	264.321
davon den Anteilseignern der Wiener Städtische zuordenbar	312.618	260.902
davon Anteile der Minderheiten am Periodenüberschuss	36.253	3.419
Ergebnis je Aktie		
unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	2,98	2,48

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERNBILANZ NACH PRIMÄREN SEGMENTEN (GESCHÄFTSBEREICHE)

AKTIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006
in TEUR								
A. Immaterielle Vermögenswerte	493.996	432.037	23.519	22.425	6.990	6.985	524.505	461.447
B. Kapitalanlagen	3.253.425	3.897.850	16.047.231	12.398.131	870.733	964.387	20.171.389	17.260.368
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	3.065.985	2.340.578	0	0	3.065.985	2.340.578
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	952.499	846.265	232.078	115.074	2.087	1.975	1.186.664	963.314
E. Forderungen	759.713	652.908	420.574	314.774	19.996	16.021	1.200.283	983.703
G. Übrige Aktiva	191.071	157.131	91.504	66.129	2.111	798	284.686	224.058
H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	159.522	180.774	111.800	43.884	6.378	1.785	277.700	226.443
Zwischensumme	5.810.226	6.166.965	19.992.691	15.300.995	908.295	991.951	26.711.212	22.459.911
Aktive Steuerabgrenzung auf Konzernebene							33.861	23.543
Summe AKTIVA							26.745.073	22.483.454

PASSIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006
in TEUR								
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	190.751	184.600	252.159	228.600	0	0	442.910	413.200
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	3.738.667	3.184.577	12.585.461	10.725.843	768.001	718.001	17.092.129	14.628.421
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	2.948.522	2.238.861	0	0	2.948.522	2.238.861
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	449.832	565.999	300.365	184.171	44.605	85.464	794.802	835.634
F. Verbindlichkeiten	605.458	1.317.591	1.861.729	336.598	221.487	202.250	2.688.674	1.856.439
H. Übrige Passiva	75.701	94.722	5.755	11.336	252	105	81.708	106.163
Zwischensumme	5.060.409	5.347.489	17.953.991	13.725.409	1.034.345	1.005.820	24.048.745	20.078.718
Passive Steuerabgrenzung auf Konzernebene							80.765	121.528
Eigenkapital auf Konzernebene							2.615.563	2.283.208
Summe PASSIVA							26.745.073	22.483.454

Die zu jedem Geschäftssegment angegebenen Beträge wurden um die aus segmentinternen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo der Segmentaktiva und der Segmentpassiva nicht auf das dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeteilte Eigenkapital geschlossen werden.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH SEGMENTEN

GESCHÄFTSBEREICHE	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	3.671.168	3.067.151	2.934.166	2.516.459	306.597	297.900	6.911.931	5.881.510
Abgegrenzte Prämien	2.746.753	2.264.704	2.889.442	2.477.454	305.498	296.520	5.941.693	5.038.678
Finanzergebnis exkl. verbundene und assoziierte Unternehmen	147.789	113.926	831.679	583.481	16.306	14.041	995.774	711.448
Sonstige Erträge	35.262	39.761	16.663	21.349	35	302	51.960	61.412
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.764.361	-1.517.786	-3.000.226	-2.434.563	-266.920	-260.971	-5.031.507	-4.213.320
Betriebsaufwand	-774.998	-625.762	-531.420	-474.555	-38.692	-36.083	-1.345.110	-1.136.400
Sonstige Aufwendungen	-126.045	-99.492	-55.301	-45.352	-1.038	-1.008	-182.384	-145.852
Ergebnis aus Anteilen an verbundenen und assoziierten Unternehmen	670	340	6.364	4.655	-164	6	6.870	5.001
Gewinn vor Steuern	265.070	175.691	157.201	132.469	15.025	12.807	437.296	320.967

REGIONEN	Österreich		Tschech. Republik		Slowakei		Polen	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	3.695.374	3.434.731	1.130.465	1.047.998	494.524	387.683	543.137	335.058
Abgegrenzte Prämien	3.304.487	3.100.390	918.955	827.572	398.756	281.397	483.902	262.776
Finanzergebnis exkl. verbundene und assoziierte Unternehmen	840.812	600.095	46.002	40.057	26.094	17.979	21.805	18.200
Sonstige Erträge	13.784	12.999	13.616	23.937	2.084	3.411	2.922	5.889
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-3.258.253	-2.895.490	-631.354	-595.844	-279.592	-190.100	-269.573	-134.504
Betriebsaufwand	-577.929	-576.013	-218.883	-190.098	-84.333	-70.066	-207.040	-135.783
Sonstige Aufwendungen	-43.665	-36.613	-53.186	-47.578	-33.060	-15.415	-13.531	-8.725
Ergebnis aus Anteilen an verbundenen und assoziierten Unternehmen	7.565	3.687	-1.340	1.075	347	456	298	-123
Gewinn vor Steuern	286.801	209.055	73.810	59.121	30.296	27.662	18.783	7.730

	Rumänien		Übrige CEE		Sonstige		Gesamt	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	413.490	236.891	383.770	198.373	251.171	240.776	6.911.931	5.881.510
Abgegrenzte Prämien	314.936	193.524	300.317	161.428	220.340	211.591	5.941.693	5.038.678
Finanzergebnis exkl. verbundene und assoziierte Unternehmen	13.756	6.290	28.603	10.960	18.702	17.867	995.774	711.448
Sonstige Erträge	9.751	4.863	5.729	4.431	4.074	5.882	51.960	61.412
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-208.509	-117.301	-199.780	-103.028	-184.446	-177.053	-5.031.507	-4.213.320
Betriebsaufwand	-113.912	-71.335	-114.224	-64.201	-28.789	-28.904	-1.345.110	-1.136.400
Sonstige Aufwendungen	-11.461	-13.287	-10.399	-6.668	-17.082	-17.566	-182.384	-145.852
Ergebnis aus Anteilen an verbundenen und assoziierten Unternehmen	0	0	0	-94	0	0	6.870	5.001
Gewinn vor Steuern	4.561	2.754	10.246	2.828	12.799	11.817	437.296	320.967

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2007 (2006)	2007	2006
in TEUR		
Finanzmittel am 1. Jänner	226.443	290.347
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.020.978	1.645.358
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.959.038	-1.474.789
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-62.801	-247.317
Stand der Finanzmittel vor Konsolidierungskreisänderung/Währungsdifferenzen	225.582	213.599
Konsolidierungskreisänderung/Währungsdifferenzen	52.118	12.844
Stand der Finanzmittel am 31. Dezember	277.700	226.443

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2007 (2006)	2007	2006
in TEUR		
Stand am 1. Jänner	2.283.208	2.059.332
Währungsänderungen	8.726	24.480
Änderungen Konsolidierungskreis/Beteiligungsquoten	259.295	3.040
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-182.682	4.482
Periodenüberschuss	348.871	264.321
Dividendenzahlung	-101.855	-72.447
Stand am 31. Dezember	2.615.563	2.283.208

FINANZERGEBNIS*

für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2007 (2006)

	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
in TEUR								
Zusammensetzung Erträge								
Laufende Erträge	145.814	222.464	821.963	540.289	30.413	37.472	998.190	800.225
Erträge aus Zuschreibungen	10.548	9.549	25.816	21.858	2.210	996	38.574	32.403
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	84.726	36.751	308.414	166.715	9.996	10.489	403.136	213.955
Summe	241.088	268.764	1.156.193	728.862	42.619	48.957	1.439.900	1.046.583
Zusammensetzung Aufwendungen								
Abschreibungen von Kapitalanlagen	42.939	49.933	102.040	56.357	10.990	18.880	155.969	125.170
Währungsänderungen	-206	1.694	1.502	660	3	-5	1.299	2.349
Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	8.441	3.471	58.053	37.462	4.580	7.244	71.074	48.177
Zinsaufwendungen	26.086	43.341	87.814	31.732	7.834	6.459	121.734	81.532
Übrige Aufwendungen	16.039	56.399	75.105	19.170	2.906	2.338	94.050	77.907
Summe	93.299	154.838	324.514	145.381	26.313	34.916	444.126	335.135

* exkl. Anteilen an verbundenen und assoziierten Unternehmen

INFORMATIONEN

DIE VIENNA INSURANCE GROUP NACH REGIONEN (Stand: 31. Dezember 2007)

	Prämienvolumen gesamt (TEUR)	Leben (TEUR)	Nichtleben (TEUR)	Marktposition	Marktanteil	Mitarbeiter
Österreich	3.695.374	1.901.642	1.793.732	1	24,3%	6.138
Tschechische Republik	1.130.465	292.326	838.140	2	25,9%	4.638
Slowakei	494.524	197.665	296.859	2	29,2%	1.697
Polen	543.137	218.799	324.338	6	4,9%	1.359
Rumänien	413.490	13.602	399.888	1	27,7%	2.767
Übrige CEE-Märkte	383.770	124.916	258.854	–	–	3.596
Bulgarien	83.426	9.051	74.375	1	18,1%	826
Kroatien	83.742	40.794	42.948	4	7,6%	865
Serbien	45.253	18.608	26.645	4	7,6%	771
Türkei	48.660	0	48.660	13	2,2%	228
Ukraine	26.032	1.103	24.929	6	2,4%	668
Ungarn	96.657	55.360	41.297	9	2,6%	238
Sonstige Märkte	251.171	185.217	65.954	–	–	112
Deutschland	121.935	55.981	65.954	–	–	101
Liechtenstein	129.236	129.236	0	–	–	11

Die CEE-Märkte Albanien, Estland, Georgien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Russland und Weißrussland wurden im Jahr 2007 noch nicht in den Konsolidierungskreis aufgenommen. In Italien und Slowenien bestehen Zweigniederlassungen der Wiener Städtische AG.

Vienna Insurance Group Aktie im Überblick

Erstnotiz (Wien)	17. Oktober 1994
Anzahl Stammaktien	105 Mio. Stück
Streubesitz	rund 30%
ISIN	AT0000908504
Börsennotierungen	Wien und Prag
Wertpapierkürzel	VIG
Bloomberg	VIG AV
Reuters	VIGR.VI
Rating – Standard & Poor's	A+, stabiler Ausblick

Der Finanzkalender* der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP

Hauptversammlung 2008	16. April 2008
Ex-Dividenden-Tag	28. April 2008
Dividenden-Zahltag	28. April 2008
Ergebnis 1. Quartal 2008	20. Mai 2008
Ergebnis 1. Halbjahr 2008	21. August 2008
Ergebnis 1.–3. Quartal 2008	11. November 2008

* vorläufige Planung

Investor Relations

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG
VIENNA INSURANCE GROUP
Investor Relations Team
Schottenring 30
1010 Wien
Tel.: +43 (0) 50 350-21919
E-Mail: investor.relations@staedtsche.co.at

Dies ist eine Kurzfassung des Konzernberichtes 2007. Der vollständigen Konzernbericht der Vienna Insurance Group kann als pdf-Datei von unserer Internetseite www.viennainsurancegroup.com unter Investor Relations heruntergeladen werden.

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:
WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP
Firmenbuch: 75687 f
DVR-Nummer: 0016705

Projektmanagement: Mag. Elisabeth Kamer (Generalsekretariat)
Gestaltung und Produktion: Werbeagentur Demner, Merlicek & Bergmann

Welcome to the family of VIENNA INSURANCE GROUP



AUSTRIA



Bank Austria
Creditanstalt Versicherung

CZECH REPUBLIC



HUNGARY



SLOVAKIA



ROMANIA



POLAND



GERMANY



ITALY BRANCH



LIECHTENSTEIN



BELARUS



CROATIA



SLOVENIA BRANCH



SERBIA



BULGARIA



ALBANIA



MACEDONIA



RUSSIA



GEORGIA



ESTONIA



LATVIA



LITHUANIA



UKRAINE



TURKEY



DIE ERFOLGSGESCHICHTE GEHT WEITER

